

Gabione

Mit Natursteinen gefüllter Drahtkorb

Stand: Dezember 2023



Gabione am
Weinbergssaum
(Foto: AmBiTo)



Gabione als Stützwand
zwischen zwei Weinbergen
(Foto: AmBiTo)

Hintergrund

Flächentyp

Betriebsstätte, umgebende Landschaft, Randbereiche von Weinbergen

Zielsetzung

- ✓ Versteck-, Sonnenplatz, Eiablagestelle und/oder Winterquartier für Reptilien und Kleintiere
- ✓ Vernetzungselement für Lebensräume verschiedener Tierarten

Maßnahmenkombination

Saumbegrünung, Strauchpflanzung, Baumpflanzung, Totholz, Sandarium, Insektennistwand, Nisthilfen für Vögel

Voraussetzungen

Standort

Vor allem ost-, west- und südexpionierte Standorte, gute Alternative zu Betonmauer, Ersatz für Trockenmauer

Größe/Fläche

Mind. 1 m²

Sonstiges

Gabionen können auch einreihig oder treppenförmig gebaut werden, je nach Standort flexibel gestaltbar

Fördermöglichkeiten

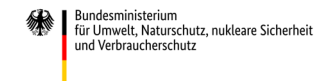
Die Fördermöglichkeiten werden nachgetragen, sobald sie vorliegen.

Alle Kontaktpersonen finden Sie unter www.ambito.eco/team
Rückfragen richten Sie gern an ambito-beratung@fairandgreen.com oder 0228/76378501

AmBiTo ist ein gemeinschaftliches Projekt von Fair and Green e.V. und Hochschule Geisenheim University.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Anlage – erstmalige Etablierung

Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

Ganzjährig möglich

Arbeitsmittel

Spaten, Bodenhacke, Schaufel, Gummihammer, Handschuhe, Wasserwaage, Absteckpflöcke, Schnur, Zollstock, Markierungsspray

Gut zu wissen

Aufgelegte Äste oder dürre Brombeer-
ranken können Reptilien zusätzlichen
Schutz bieten und das Mikroklima ver-
bessern, sollten die Körbe aber nicht
vollständig bedecken.

Besonderheiten zum Material

- ✓ 80 % des Materials mit Korngröße von 20-40 cm, der Rest ggf. feiner oder gröber; Maschenbreite mind. 8-10 cm; Hinterfüllung identisch zur Füllung des Drahtkorbs
- ✓ Gestein aus der Umgebung verwenden, ohne bei der Umlagerung bestehende Lebensräume zu zerstören
- ✓ Auf den Einsatz von Geotextilien zur Abgrenzung der Gabione zum Erdreich oder zur Hinterfüllung verzichten!



Arbeitsschritte

- 1 Standort, Größe, Form der Gabione festlegen
- 2 Drahtkorb aufstellen
- 3 Bei Handfüllung kann ähnlich einer Trockenmauer geschichtet werden, dabei nicht zu kleine Lücken lassen
- 4 Ggf. Äste oder dürre Brombeerranken auflegen
- 5 Maßnahmenkombinationen prüfen und ggf. ebenfalls anlegen

Pflege – fortwährender Erhalt

Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

Einmal jährlich im Frühjahr/Sommer:
freihalten der Gabione von Bewuchs, der
mehr als 50 % der Fläche überdeckt,
etappenweise entfernen

Angrenzende Säume einmal jährlich
abschnittsweise mähen

Kleinflächiger Bewuchs der Gabione mit
Efeu oder Kräutern/Gräsern kann
toleriert werden.

Frequenz

Einmal jährlich bei Bedarf

Arbeitsmittel

Heckenschere, Astschere, Freischneider,
Handschuhe

Besonderheiten

Büsche oder Bäume bei Beschattung
der Gabione zurückschneiden oder
entnehmen

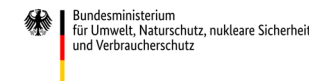
Arbeitsschritte

- 1 **Einmal jährlich kontrollieren und Bewuchs, der mehr als 50 % der Gabione überdeckt, zurückschneiden;** dabei abschnittsweise vorgehen
- 2 **Mahd des Saumes im Rotationsverfahren:** einmal jährlich nur einen Teil des Saumes mähen

AmbiTo ist ein gemeinschaftliches Projekt von Fair and Green e.V. und Hochschule Geisenheim University.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages